

# GEMEINDE BRIEF



Barum



Ebstorf



Natendorf

Juni bis  
August 2016



Aller Augen warten auf dich, HERR, ...



Gäste  
aus Ondini



... und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Neue  
JuGo-Gruppe



## Aus meiner Sicht ...



### Liebe Zeitgenossen ...

... en détail, sagen sie und meinen den Teufel. Kann man oft erleben. Im Urlaub zum Beispiel. Auf der Karte sah alles so einfach aus. Aber dann stellte sich heraus, dass der Weg nicht so einfach, nicht so gut markiert und die Karte nicht so genau war. Anstrengend war es und mit einigen Umwegen verbunden. Der Teufel steckte im Detail.

Und wie war das mit dem Regal von der gewissen Firma aus Schweden? Sieht erst mal so einfach aus und dann? Welche Schraube muss wohin? Aber die ist doch viel zu groß! Und dann muss alles auf Anfang, weil die Reihenfolge falsch war. Also wieder auseinander, wieder neu ordnen und dann erst „den Nippel durch die Lasche ziehn...“ Der Teufel steckt im Detail.

Neulich stieß ich auf einen Buchtitel, der etwas ganz Anderes sagt: „Der liebe Gott wohnt im Detail.“ Ein Briefwechsel zwischen Theodor W. Adorno und Gershom Scholem. Großartig, dachte ich, also nicht der Teufel, sondern der liebe Gott. Meine Enkelkinder lehren mich Theologie von unten. Gott liebt das Detail. Er ist doch der

Schöpfer von allem und das bis ins Kleinste und Allerkleinste, bis ins Detail vom Detail, bis ins ... Ja, aber wohnt er da auch? Es gibt ja so unvorstellbar kleine Teilchen und Partikel - Nano-Partikel. Und da soll Gott gegenwärtig sein? Da soll er reinpassen? Ja, genau so. Denn wie er größer als das Größte ist, so ist er auch kleiner als das Kleinste. Wissen meine Enkelkinder.

Diese Kindertheologie leuchtet mir ein. Denn so ist tatsächlich Gottes Weg: vom Größten hin zum Kleinsten, von ganz oben bis ganz hinunter, vom ersten auf den letzten Platz. Das ist Gottes Karriere.

Wir verstehen Karriere immer nur Aufstieg. Die Größten wollen wir sein. Der Jesus-Impuls zeigt nach unten. Da sind die Blumen auf dem Feld, da sind die kleinen Samenkörner, da sind die Spatzen. Da ist der kleine Mensch, der sich im Laub versteckt, wie der Zöllner Zachäus (Lk 19,5). Ach ja: Auch die Haare auf unserem Kopf sind alle gezählt (Mt 10,29f). Und wer im Kleinen getreu ist, dem wird das Große verheißen und gegeben (Mt 25,22).

Für uns heute, für Sie, für mich heißt das: Sieh darauf, dass auch Dein Weg zum Heilwerden ins Kleine und Konkrete geht! Nicht

# Ebstorf

ins Kleinliche und Enge, aber auch nicht ins Allgemeine und Abstrakte, nicht in die Ferne und in die Fremde, sondern im Hier und Jetzt ist Gott zu finden. An dem Ort, wo Du stehst und nur Du stehen kannst. Die Mutter Deines Kindes bist Du und nur Du und da bist Du einmalig und unvertretbar. Der Vater deines Kindes bist nur Du und niemand sonst. Einen anderen Vater hat es nicht und was Du als Vater nicht gibst, das kann niemand anders geben.

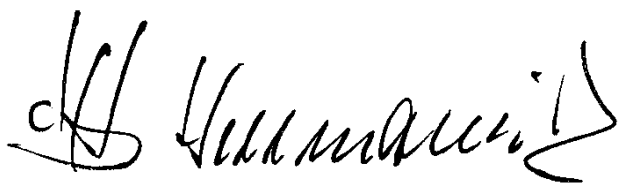
Es gibt für jeden so eine Unvertretbarkeit. Welche ist die Ihre? Schauen Sie darauf und fragen Sie sich: wo ist mein Hier und Jetzt und wo sind meine Fluchten und Ausfluchten? „Der Ort, wo Du stehst, ist heiliger Boden!“ So sagt Gott zu Mose, und Mose zieht seine Schuhe aus.

Und wenn ich über mich selbst etwas wissen und verstehen will, dann schaue ich auf das Konkrete, verallgemeinere nicht, abstrahiere nicht, sondern schaue auf das, was wirklich passiert. Ich liebe es, ins Detail zu gehen. Da entdecke ich Heilsames über mich selbst und auch Schritte, wie ich heiler werde. Der Teufel steckt im Detail? Mag sein. Aber tiefer noch ist Gott und wartet auf uns. In allem ist Er zu finden und zu entdecken. Gott umarmt uns durch die Wirklichkeit, die uns umgibt.

Ich wünsche Ihnen für die Sommerzeit viele Erfahrungen von Gottesumarmungen en détail!

Herzlich,

Ihr



## Nachrichten aus dem Kirchenvorstand

Wir sind dankbar und freuen uns, dass für die Zeit des Mutterschutzes von Pastorin Susanne Hallwaß Lösungen für die Vakanzvertretung gefunden wurden.

Pastor i.R. Hans-Peter Hellmanzik aus Bad Bevensen übernimmt bis zum 31.08.2016 die Vertretung für Gottesdienste, Trauungen, Beerdigungen und besondere seelsorgerliche Situationen.

Er hat sich bereits im letzten Gemeindebrief vorgestellt, ist manchen Gemeindegliedern schon bekannt, weil er seit einigen Jahren im Singkreis unserer Gemeinde die Männerstimmen verstärkt, hatte seinen ersten Gottesdienst bei uns am Pfingstmontag, fühlt sich bisher sehr wohl und freut sich auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Den Konfirmandenunterricht für die Gruppe von Pastorin Hallwaß übernimmt Thomas Wollrath, Schulpastor an der BBS II in Uelzen und Ebstorf (Georgsanstalt) und seit November 2015 unser neuer Nachbar am Kirchplatz. Pastor Wollrath wird die Konfirmandengruppe bis zur Konfirmation 2017 unterrichten und begleiten.

## Liebe Ebstorfer Gemeindebriefleser,

Mein Name ist Thomas Wollrath, ich bin seit neustem wieder Berufsschulpastor an der BBS II/ Georgsganstalt in Uelzen, und habe die Aufgabe Religionsunterricht zu erteilen und Seelsorger der Schulgemeinde zu sein. Ich freue mich sehr in der Ebstorfer Kirchengemeinde aushelfen zu können und eine Konfigruppe - die von Frau Hallwass -



# Ebstorf

bis zur Konfirmation im Frühjahr 2017 zu unterrichten und zu begleiten. Bis in den



Herbst letzten Jahres war ich 11 Jahre lang Pastor der Georgskirchengemeinde in Kirch- und Westerweyhe.

Persönlich wohne ich mit meiner Frau Claudia, meiner pflegebedürftigen Schwiegermutter und unserer hundertprozentig reinrassigen Mischlingshündin „Lotta“ in Ebstorf direkt am Kloster. Unsere vier Kinder Irina, Jannis, Lena und Sophia stehen in der Zwischenzeit auf eigenen Füßen, wohnen gar nicht so weit weg in Hamburg und Hannover und besuchen uns gern.

Zu erreichen bin ich unter 05822-8580990 oder [thomas.wollrath@kabelmail.de](mailto:thomas.wollrath@kabelmail.de)

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Thomas Wollrath

## Vertretung im Küsterdienst

Die Vertretung für unseren Küster Vitalij Kesner während seines Urlaubs und in Krankheitsfällen hat Frau Margareta Raikow übernommen. Sie ist 33 Jahre alt, lebt mit ihrem Mann und den beiden Töchtern, 11 und 7 Jahre alt, seit 2 Jahren in Ebstorf und fühlt sich hier sehr wohl.

Wir danken Frau Raikow sehr, dass sie künftig als Küster-Vertreterin bei uns tätig ist und wünschen ihr dafür von Herzen Gottes

Segen, gute Begegnungen und Erfahrungen.



## Besuch aus Ephangweni / Ondini in Südafrika

In der Zeit vom 3. bis zum 23.05.2016 besuchten 6 Delegierte aus Ondini den Kirchenkreis Uelzen. Unser Ebstorfer Gast Vincent Nkabinde aus Ephangweni konnte 5 Gastgeber kennenlernen: die Familien Hesse, Lemmermann und Lüdde aus Ebstorf, von Meltzing aus Melzingen und Becker aus Linden. Dafür allen ganz herzlichen Dank.

Die Reise stand unter dem Motto „Flucht, Migration, Integration“ und beinhaltete u.a. einen Lutherworkshop in Hannover und Wittenberg, verschiedene Begegnungen im Kreis Uelzen mit Flüchtlingsfamilien und natürlich Gottesdienste. In Rückblicken schilderten die Teilnehmer ihre Eindrücke. So war Lee Mazibuko, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees aus Ondini, sehr beeindruckt von der Größe der Ebstorfer Kirche. Die Gruppe fühlte sich beim Partnerschaftsgottesdienst am 8. Mai sehr herzlich aufgenommen und durch Anne Stucke in den Gottesdienst integriert. Bei einem anschließenden Mitbringbuffet im Gemeindehaus konnte man sich stärken und mit den Gottesdienstbesuchern ins Gespräch kommen. Sein

# Ebstorf

Dank geht auch an Konventualin Peters, die den Teilnehmern in englischer Sprache das Ebstorfer Kloster näher brachte und den Gästen eine Ausfertigung der Ebstorfer Weltkarte überreichte.

Sehr berührend war die Begegnung mit Flüchtlingsfrauen in Bad Bevensen, Menschen aus Syrien und Afghanistan berichteten über ihre Flucht, weil sie verfolgt werden oder ihr Wohnort in Trümmern liegt: z.B. 30 Tage unterwegs, zu Fuß, per Bus, nur das Nötigste dabei, zu wissen, dass Kinder noch in den Kriegsgebieten sind. Und dann per Boot über das Meer. Wenn unterwegs jemand starb, musste er einfach ins Wasser gegeben werden, ohne Beerdigung. Diese Schilderung rief auf allen Seiten starke Emotionen hervor, besonders bei den Frauen aus Ondini, für die es unvorstellbar ist, einen Menschen so „entsorgen“ zu müssen.

Aber man war auch sehr beeindruckt von

----- Anzeige -----



den Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge hier in Deutschland, die Versorgung und dass man sich kümmert und den Menschen Wege zur Integration aufzeigt. Das Thema Flüchtlinge ist in Südafrika nämlich auch weit verbreitet. Hier kommen die Menschen aus Zentralafrika her, aus Zimbabwe, Äthiopien und auch aus Asien. Die Partner wollen zu Hause von den guten Strukturen hier in Deutschland berichten.

Die Gäste waren eingeladen zu einem Frauenfrühstück, Besichtigung eines Handwerksmuseums, unterwegs zur Kulturellen Landpartie im Wendland, Besuch in einem Ferkelaufzucht-Betrieb und zahlreichen weiteren Begegnungen.

Am letzten Sonntag konnte Vincent Nkabinde bei der Jubelkonfirmation in Ebstorf beim Abendmahl mitwirken und später eine Grasmatte als Gastgeschenk überreichen. Spätnachmittags traf man sich zu einem Farewell-Gottesdienst in der Barumer Kirche, saß anschließend in lockerer Runde wieder bei einem Mitbringbuffet im Gemeindehaus beieinander und ließ die viel zu schnell vergangenen 3 Wochen noch einmal Revue passieren: schöne Erinnerungen an heitere und ernste gemeinsam erlebte Zeiten mit alten und auch neuen Freunden.

Die nächste Delegation mit Besuchern von Gemeinde zu Gemeinde wird für 2017 erwartet.

Beate Tito



## KIRCHE MIT KINDERN

### Kirche&DU Rückblick

Und was glaubst du? Diese Frage stellten wir uns und den Kindern im April! Sehr interessant waren die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Religionen (Judentum, Islam, Christentum) und die es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Im Mai hatten wir unsere Kinderkirche ausfallen lassen und waren beim regionalen Kirchentag in Hanstedt dabei! Ein toller Kindergottesdienst, ein schönes Programm drumherum und ein Abschlusskonzert mit Jonathan Böttcher haben den Tag abgerundet.

Komm und sei auch du dabei, wenn es wieder heißt: am ersten Sonntag im Monat ist Kirche&DU. Die nächsten Termine: 03. Juli (trotz Sommerferien), 07. August, 04. September

Das Team von Kirche&DU freut sich über Verstärkung - und zwar von Finja Wolfram! Wir wünschen dir weiterhin so viel Spaß und Freude an der Arbeit bei uns!

Finja Wolfram, Florentina Lühr, Antje Schulze, Martina Dörnbrack, Katharina Much, Kerstin Müller & Beate Tito

Das Vorbereitungsteam

**Neue Namen - eine neue Kantorin - und bald noch mehr neue Kinder:**

aus der Singschule wird  
„Mauritius-Spatzen“  
für Kinder ab 5 Jahren  
**15:00 - 15:45 Uhr**

aus dem Kinderchor wird  
„KiChoDus“  
für Kinder ab 8 Jahren  
**16:00 - 16:45 Uhr**

**immer mittwochs  
im Gemeindehaus  
(aber nicht in den  
Schulferien!)**

# Ebstorf

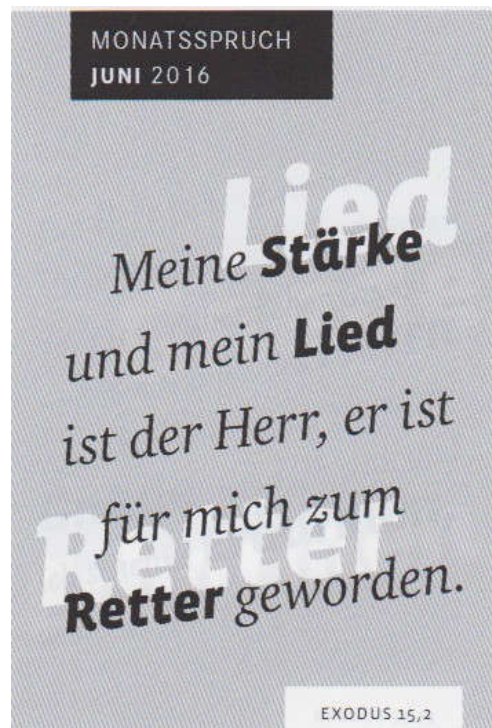
## Viele neue Gesichter bei der JuGo

Die Jugendgruppe (JuGo - Jugend Gottes) hatte alle in diesem Jahr Konfirmierten zur Jugendgruppe einladen. Am 19. Mai waren erfreulich viele gerade Konfirmierte aus den Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf dieser Einladung gefolgt. Es wurde gespielt, gegrillt und eine von den älteren Jugendlichen selbst vorbereitete Andacht gefeiert.

Für die Zukunft sind viele Aktionen der JuGo geplant. Die Jugendlichen begleiten den nächsten Konfirmanden-Jahrgang als Teamer, helfen z.B. bei regionalen Konfirmanden-Tagen mit und begleiten die Konfirmanden-Freizeit Anfang 2017. Auch eigene Aktionen der Jugendgruppe sind geplant - erste Ideen wie Kanu fahren, zelten oder einen Jugendgottesdienst vorbereiten müssen nun konkretisiert werden.

Alle Jugendlichen ab 14 Jahren sind herz-

lich eingeladen, Teil der JuGo zu werden. Die JuGo trifft sich immer donnerstags ab 18.00 Uhr im JuGo-Raum im Gemeindehaus Ebstorf und wird von Pastor Matthias Kuna-Hallwaß inhaltlich begleitet.



----- Anzeige -----

**R** *Bestattungsinstitut*

**B** *Rudolf Bollow* 

**Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,  
sind wir selten darauf vorbereitet.  
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!**

Erd- und Feuerbestattungen · Seebestattungen  
Friedwald · Ruheforst · Erledigung sämtlicher Formalitäten

Meisenweg 2 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21/75 03

[www.bestattungsinstitut-bollow.de](http://www.bestattungsinstitut-bollow.de)



# Treffpunkte Ebstorf

Die Sommerferien der Schulen laufen bis zum 3. August. Bitte erkundigen Sie sich, ob sich unsere Termine dadurch ändern.

---

**Jugendgruppe für Jugendliche nach dem Konfirmandenunterricht**  
Immer donnerstags, ab 18.00 Uhr  
Kontakt: Hilde Holst (KV), Tel. 05822 / 2820

**Mauritius-Spatzen für Kinder ab 5 Jahren**  
Immer mittwochs 15-15.45 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**KiChoDus für Kinder ab 8 Jahren**  
Immer mittwochs 16-16.45 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Posaunenchor**  
Immer freitags, 19.30 Uhr  
Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

**Jungbläser**  
Immer dienstags, 16.30 - 17.30 Uhr  
Kontakt: Jürgen Breitlow, Tel. 05822 / 946655

**Singkreis**  
Immer dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Gospelchor „Heaven4U“**  
Immer mittwochs, 18.30 - 19.30 Uhr  
Kontakt: Kantorin Annika Köllner

**Alkoholiker-Gesprächskreis und Selbsthilfegruppe**  
Immer dienstags, 20.00 Uhr  
Kontakt: Jörg Brandt 05822 / 959633

**Ausländer-Frauen-Frühstücks-Treff**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr: am 11.8. und 8.9.  
Kontakt: Aida Hilmer, Tel. 05822 / 3098

**Diakoniesprechstunde mit Frau Klomfass nach Verabredung**

Kontakt: Diakonisches Werk Uelzen, Hasenberg 2, Tel. über 0581/971895-0

**Frauenkreis**  
Mittwochs 19.30 Uhr nach Absprache  
Kontakt: Pastorin Stucke, Tel. 05822 / 2511

**Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf**  
Einmal mittwochs im Monat, 19.30 Uhr: Wir treffen uns am 15.6. und 17.8. in Ebstorf, am 20.7. und 21.9. in Barum  
Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822/941257

**Besuchsdienstkreis:**  
Nach Verabredung  
Kontakt: Marina Sitarek, Tel. 05822 / 3077

**Südafrikakreis:**  
Nach Verabredung  
Kontakt: Beate Tito, Tel. 05822 / 2114

**Mitarbeiterkreis Kindergottesdienst:**  
Nach Verabredung  
Kontakt: Katharina Much, Tel. 05822 / 6040,  
Antje Schulze, Tel. 05822 / 942686

**Seniorenkreis in Linden, Schießhalle Linden**  
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr: am 6.7. und am 3.8.  
Kontakt: I. Stegen, Tel. 05822 / 1218

.....  
**Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf e.V.** Kontakt: Dr. Hans-Georg Seidenkranz, Tel. 05822 / 9970

Spendenkonto des Fördervereins:  
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,  
IBAN: DE40 2585 0110 0004 0156 32  
Volksbank Uelzen-Salzwedel,  
IBAN: DE45 2586 2292 0100 6134 00

# Ebstorf

## Gemeinsamer Gemeindeausflug mit dem Bus für Ebstorf und Barum-Natendorf

Wohin geht die Fahrt in diesem  
Jahr?

- In die Altmark!

Was erwartet die Mitfahrer?

- Aufspüren ganz besonderer Kirchen
- Unterhaltsames am Wegesrand
- Picknick auf grüner Wiese oder im Gemeindehaus

Wann?

- Mittwoch, 14. September 2016  
ab 10:00 Uhr

----- Anzeige -----



- in Ebstorf (Weinbergstraße), weitere Abfahrtsorte werden bei der Anmeldung genannt.

Kosten?

- 20 €

Anmeldungen?

- bitte ans Kirchenbüro Barum-Natendorf, Telefon 05806 245 oder per Email:
- [KG.Barum-Natendorf@evlka.de](mailto:KG.Barum-Natendorf@evlka.de)
- Neugierig? Haben Sie Lust? Dann melden Sie sich bitte an. Wir freuen uns auf Sie.

### IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Ebstorf und Barum-Natendorf. Mitarbeit an dieser Ausgabe: S.Boehden, H.-P.Hellmanzik, G.-P.Hoogen, G.Jenckel-Paulini, A.Kamionka, A.-Köllner, M.Kuna-Hallwaß, K.Much, S.Schartner, J.Schinke, A.Schultze, A. Stucke, B.Tito, J.Wichert, Th.Wollrath, verantw. Pastorin A.Stucke (v.i.S.d.P.; namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder); Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.07.2016; Verteilung: ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Mit Rat und Tat für Flüchtlinge

Die beste Nachricht gleich zu Beginn: Mayamat hat eine „Zwei“ in Deutsch geschrieben! Insgesamt haben seine Leistungen sich verbessert. Er ist ein wissbegieriger, aufgeweckter Junge. Was ihm noch fehlt, sind weitere Freunde, mit denen er spielen und Regeln lernen kann.

Achmet ist noch das charmante Spielkind, dem das Konstruieren mit Lego über alles geht und der angeblich meistens keine Hausaufgaben aufhat. Deswegen fand jetzt ein sehr einvernehmliches Elterngespräch in der Schule statt.

Die Mutter Jockchita macht erste Versuche mit dem Fahrradfahren. Leider ist sie dabei ein paar Male hingefallen. Deshalb wünscht sie sich sehr ein kleines Rad, vielleicht ein altes Klapprad oder eines mit 26-er Reifen. Wer könnte so ein Rad auftreiben?

Bislan, der Vater, hat einige ärztliche Untersuchungen vor sich. Ihm geht es leider oft nicht so gut, weil er noch unter den Folgen von Kriegsereignissen leidet. Er könnte einen väterlichen Freund sehr gut gebrauchen, der sich ihm ab und zu widmet.

Bitte melden Sie sich deswegen im Kirchenbüro Barum (Telefon 05806 245). Vielen Dank!

Susanne Boehden, Diakoniebeauftragte

## Fahrräder gesucht für Flüchtlinge

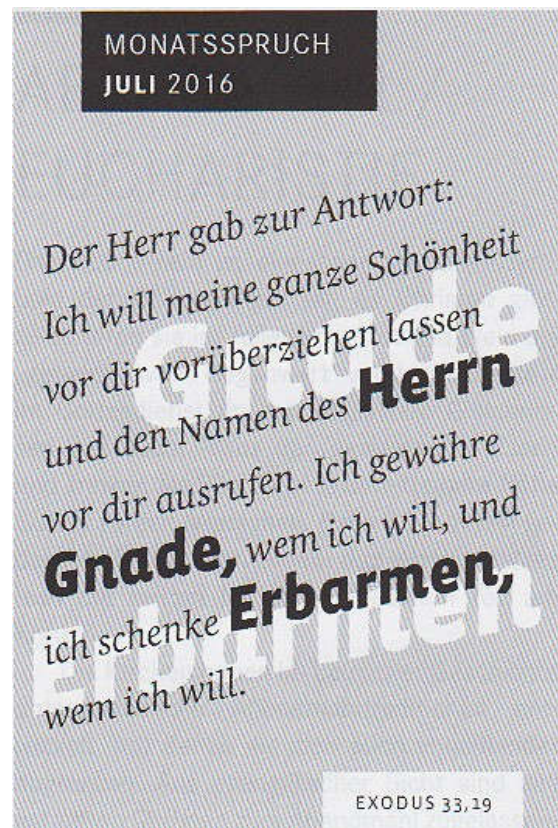
Für unseren Kirchenkreis suchen wir gebrauchsfähige oder leicht beschädigte Fahrräder. Beschädigte Räder werden von einem freiwilligen Team repariert. Vor allem suchen wir Kinderräder.

Jutta Wichert

Asternstr. 4

29574 Ebstorf (OT Altenebstorf)

Tel.- Nr. 05822-946500





# Kirchenmusik Ebstorf

## Kirchenmusik in Ebstorf

Liebe Gemeinde, liebe Freunde unserer Kirchenmusik, drei Monate bin ich nun schon bei Ihnen in der Gemeinde in Ebstorf und ich muss sagen, ich fühle mich hier sehr wohl!

Der positive Eindruck von freundlichen, aufgeschlossenen und vor allem sehr musikin-teressierten Menschen, den ich von den Vorstellungsgesprächen und auch vom Tag der Vorstellungsproben mitgenommen habe, hat sich bestätigt. Ich und auch mein Lebensgefährte wurden sehr freundlich aufgenommen und genießen schon jetzt das Leben in der neuen Wohnung in Barum, die Zeit in Ebstorf und die schöne Landschaft der Lüneburger Heide.

Nach den kleineren Startschwierigkeiten durch meinen unverschuldeten Autounfall am 31. März, durch den ich leider fast zwei Wochen ausfallen musste, konnte ich Mitte April endlich richtig in den kirchenmusikalischen Dienst einsteigen. Ich konnte bereits einen Festgottesdienst zur Konfirmation mit dem Posaunenchor gestalten und am Pfingstsonntag hat der Singkreis zum ersten Mal unter meiner Leitung im Gottesdienst gesungen.

Die Proben des Singkreises sowie des Gospelchores „Heaven4U“ wurden wieder aufgenommen und seit dem 11. Mai proben auch wieder zwei Kinderchöre bei uns. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und herzlich zum Mitmachen in einem unserer Chöre einladen! Schauen Sie einfach unverbindlich bei einer der Proben vorbei, oder bringen Sie ihr Kind oder Enkel zum Kinderchor und schauen, ob es etwas für Sie ist.

Der Singkreis probt dienstags von 19:30 Uhr

bis 21 Uhr, der Chor „Heaven4U“ trifft sich Mittwochs von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr.

Ebenfalls Mittwochs finden die Proben der beiden Kinderchorgruppen statt die nun, in Anlehnung an Singvögel, Namen bekommen haben. Um 15 Uhr treffen sich die kleinen „Mauritius-Spatzen“ (ab 5 Jahren) und ab 16 Uhr die „KiChoDus“ (ab 8 Jahren) für jeweils 45 Minuten.

Besonders ermutigen möchte ich Sie zum Mitmachen im Chor „Heaven4U“! Wir brauchen dringend Verstärkung in ALLEN Stimmen, besonders aber in Bass und Tenor! Wir singen ganz verschiedenes Repertoire, von Gospel über Musicalstücke bis Pop und vieles mehr - für jeden ist etwas dabei.

Die Proben aller Chöre starten wieder nach den Sommerferien (23.6. - 03.08.). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich. Durch die längere Vakanzzeit fällt die Zahl der Konzerte der sommerlichen Abendmusiken in diesem Jahr etwas kleiner aus.

Dennoch möchte ich auf ein Konzert hinweisen, welches am 10 Juli um 18 Uhr bei uns in der Klosterkirche stattfindet. Zu Gast sind die Leipziger Vokalromantiker, ein Vokalensemble aus acht Männern die schon ein Mal ein Konzert in unserer Kirche gegeben haben.

Zu Gehör gebracht werden Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Julius Rietz und anderen. Abgerundet wird das Programm durch virtuoses Harfenspiel der Soloharfenistin Lucie Delhaye. Weiterhin können wir in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum feiern.

Unsere Orgel erfreut uns mit ihrem Klang in der Klosterkirche nun schon seit 150 Jahren! Zu diesem Anlass wird es eine Feier geben mit viel Orgelmusik, Informationen über unsere Orgel und anderem Rahmen-

# Kirchenmusik Ebstorf

programm. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, seien Sie also gespannt! Ich freue mich auf die kommende Zeit in Ebstorf und wünsche Ihnen eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit!

Herzliche Grüße

Ihre Kantordin Annika Köllner



*All Morgen ist ganz frisch und neu  
des Herren Gnad und große Treu;  
sie hat kein End den langen Tag,  
drauf jeder sich verlassen mag.*

*O Gott, du schöner Morgenstern,  
gib uns, was wir von dir begehren:  
Zünd deine Lichter in uns an,  
lass uns an Gnad kein Mangel han.*

Johannes Zwick (1496-1542) hat dieses Lied Nummer 440 aus dem Evangelischen Gesangbuch gedichtet. An der Schwelle des neuen Tages besingt es Gottes unwandelbare Treue und Gnade. Jeder Tag steht unter einem guten Stern.

Zwick wirkt ab 1525 als Pfarrer in Konstanz. Dort führt er mit anderen auf friedliche Weise die Reformation durch. Er schreibt Bücher, um den evangelischen Glauben zu erklären, dazu Lieder und Gebete. Es liegt ihm am Herzen, dass die Gemeinde singt. Mit der Herausgabe des „Nüw gsangbüchle von vil schönen Psalmen und geistlichen Liedern“ wird er zum Bahnbrecher des Kirchengesangs im süddeutschen und schweizerischen Raum.

Dem Lied liegen Worte aus dem alttestamentlichen Buch der Klagelieder zugrunde (Klgl 3,22.23): „Die Güte des HERRN ist's, dass

wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“

So „frisch und neu“ wie der Tag steht am Morgen auch Gottes Gnade vor der Schwelle. Wie die Sonne das Dunkel durchbricht, so verlieren sich im Licht der Gnade die düsteren Träume und Ängste der Nacht.

Mit dem Bild vom „Morgenstern“ weist der Dichter auf den Planeten Venus hin, der morgens noch als letzter Stern am Himmel zu sehen ist, bevor die Sonne aufgeht. Gleichzeitig ist der „Morgenstern“ ein biblischer Ausdruck für Jesus Christus (Vgl. Offenbarung 22,16).

Und noch ein weiterer Bibelvers klingt in dem Lied an, nämlich: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12).

Am Morgen, an der Schwelle zum neuen Tag, brauchen wir keine Angst zu haben, weder vor anderen Menschen noch vor eigenen Fehlern. Denn Gottes Gnade begleitet uns durch den ganzen Tag. Wir können gnädig mit uns selbst und mit anderen umgehen.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.



# Zu unseren Gottesdiensten

## Das Erfolgsmodell „Sommerkirche“

### startet in seine 3. Saison!

Alle Gottesdienste beginnen um 11.00 Uhr.



Auf diese Weise können die bewegungs-lustigen den Gottesdienst mit einer Fahrradtour verbinden und die bewegungs-müden sich mit dem Auto direkt von Zuhause abholen lassen (vorausgesetzt, Sie lassen uns Ihren Wunsch auch wissen und

melden sich im entsprechenden Kirchenbüro).

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die gastgebende Gemeinde alle Gottesdienstbesucher zu einem Mittagsimbiss ein. So kann der Ausflug gestärkt zu Ende gehen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Herzliche Grüße, Ihre Pastorinnen und Pastoren**

## Zum Anfang des neuen Schuljahres

Freitag, 5. August 2016, 9.00 Uhr,  
Gottesdienst für die 5. Klassen  
der Oberschule Ebstorf  
mit Pastorin Anne Stucke

Samstag, 6. August 2016, 9.00 Uhr, Gottes-  
dienst für die Schulanfängerinnen und  
Schulanfänger  
mit Pastorin Anne Stucke

## Goldene und Diamantene Kon- firmation in Ebstorf

Pastor Klaus-Uwe Nommensen (selbst Goldener Konfirmand), Vincent Nkabinde aus Ephangweni und Pastorin Stucke führen die Jubelkonfirmanden am Trinitatissonntag, 22. Mai, in die Kirche.



Goldene und Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Konfirmationsjahren 1967 und 1957 sind herzlich eingeladen zur Jubelkonfirmation am 11. Juni 2017 (Trinitatis). Bitte helfen Sie uns bei der Zusammenstellung der Adressen für die Einladung! Das Kirchenbüro freut sich über Ihre Mithilfe!



# Unsere Gottesdienste

Sonntag / Festtag	Ebstorf 09.30 Uhr	Barum 11.00 Uhr	Natendorf 11.00 Uhr
3. Sonntag nach Trin. 12.06.2016	Gottesdienst (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
4. Sonntag nach Trin. 19.06.2016	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst an der Mühle in <b>HANSTEDT</b> (Pn. Stucke)	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden (P. Hoogen)	
5. Sonntag nach Trin. 26.06.2016	<b>11.00 Uhr Sommerkirche in Ebstorf</b> mit Taufen (P. Dauer, Wriedel) - anschl. Einladung zum Mittagsimbiss -		
6. Sonntag nach Trin. 03.07.2016	<b>11.00 Uhr Sommerkirche in Hanstedt I</b> mit Abendmahl (P. i.R. Hellmanzik) - anschl. Einladung zum Mittagsimbiss -		
7. Sonntag nach Trin. 10.07.2016	<b>11.00 Uhr Sommerkirche in Barum</b> mit Taufen (P. Knigge, Hanstedt I)) - anschl. Einladung zum Mittagsimbiss -		
8. Sonntag nach Trin. 17.07.2016	<b>11.00 Uhr Sommerkirche in Wriedel</b> (P. Siedersleben) - anschl. Einladung zum Mittagsimbiss -		
9. Sonntag nach Trin. 24.07.2016	Gottesdienst (P. i.R. Hellmanzik)		Gottesdienst (P. i.R. Hellmanzik)
10. Sonntag nach Trin. 31.07.2016	Gottesdienst (Pr. i.R. Schinke)	Gottesdienst (Pr. i.R. Schinke)	
Freitag 5. August	<b>09.00 Uhr</b> Gottesdienst zum Schuljahrsbeginn für die 5. Klassen der Oberschule (Pn. Stucke)		
Sonnabend 6. August	<b>09.00 Uhr</b> Gottesdienst zur Einschulung für die neuen Erstklässler (Pn. Stucke)		
11. Sonntag nach Trin. 07.08.2016	Gottesdienst mit Abendmahl (Pn. Stucke)		Gottesdienst (Pn. Stucke)
12. Sonntag nach Trin. 14.08.2016	Gottesdienst mit Taufen (P. i.R. Hellmanzik)		Gottesdienst (P. i.R. Hellmanzik)
13. Sonntag nach Trin. 21.08.2016	Gottesdienst (P. i.R. Hellmanzik)	<b>15.00 Uhr</b> Gottesdienst (P. i.R. Hellmanzik)	

# Barum-Natendorf

## **Kirchenchor Barum-Natendorf**

montags 19.30 Uhr

Kontakt: Andrea Kamionka, Tel. 04131 / 37835

## **Gemeindenachmittag in Barum im Wechsel mit dem Spielenachmittag**

am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: Pastorin S.Hallwaß, Tel. 05806 / 245

## **Gemeindenachmittag in Natendorf im Wechsel mit dem Spielenachmittag**

am 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: A. Hüttmann, Tel. 05806 / 214

## **Weltgebetstagsgruppe**

Kontakt: Natalie Peretzke, Tel. 05806 / 980566

## **Kindergottesdienstvorbereitung**

nach Absprache

Kontakt: Pastorin S.Hallwaß

## **Südafrika-Partnerschaft**

Kontakt: H. v. Geysso-Hagelberg, Tel. 05806 / 371, und H.-L. Greve, Tel. 05821 / 43140

## **Bastelkreis Natendorf** donnerstags nach Absprache

Kontakt: Rosemarie Knorr, Tel. 05806/335

## **Familienforschung Barum-Natendorf**

Kontakt: M. Althaus, Tel. 05806 / 257

## **Gedächtnistraining**

montags 10-11 Uhr

Kontakt: Ruth Ellenberg, Tel. 05806 / 1255

## **Bibelkreis Ebstorf-Barum-Natendorf**

Einmal mittwochs im Monat, 19.30 Uhr: am 15.6. und 17.8. in Ebstorf, am 20.7. und 21.9. in Barum

Kontakt: Jürgen Schinke, Tel. 05822 / 941257  
**Türöffner**

Kontakt: Pastorin S. Hallwaß

## Spendenkonto:

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf**  
**IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66**

**(Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg)**

## **Himmelfahrt am 5. Mai 2016**

Strahlender Sonnenschein, ca. 150 Gäste und der Posaunenchor Emmendorf umrahmten den Gottesdienst im Freien zwischen Kirche und Gemeindehaus in Barum. Als Neulinge im Kirchenvorstand waren Uta und ich ein wenig überrascht, als es in der letzten KV-Sitzung plötzlich hieß, na dann macht mal. Der Ort auf dem Grünen Dreieck stand schon fest.

Auf dem Heimweg machten wir erste Pläne. Da Uta vor Himmelfahrt im Urlaub war und am Himmelfahrtstag arbeiten musste, kam ihr die Kuchenorganisation entgegen. Ich musste mich erst mal mit dem Gedanken anfreunden „alles zu organisieren“, da wir beim letzten Mal noch nicht in Barum wohnen. Rainers Erfahrungen aus Hohenbünstorf bzgl. Suppen- und Würstchenmenge waren erste Hilfen.

Schnell war uns klar, dass die Fläche am Grünen Dreieck zu viel Organisation bedeutete. Erschwerend kam hinzu, dass parallel an Himmelfahrt „Das Bürgerfrühstück“ stattfinden sollte. So mussten Bänke von der Freiwilligen Feuerwehr Vinstedt gegen Spende geliehen werden. Kartoffelsuppe, Kaffee, Würstchen und Getränke mussten gekauft bzw. bestellt werden.

Ein wenig Panik machte sich bei mir am Mittwochnachmittag breit. Aber Natalie und Harald haben mich beim Aufbauen und Organisieren dann wieder beruhigt. Am Abend

# Barum-Natendorf

war der Altar symbolisch mit einem Fallschirm bedeckt und eine Holzleiter ragte an der Kirchentür in den Himmel. Souverän wurde der Gottesdienst von Frau Pastorin Stucke geleitet incl. Übersetzung.

Nach dem Gottesdienst wurde am Gewölbekeller gespeist und getrunken. Nach Abzug aller Kosten blieben 300,00 Euro übrig. Sie kommen aus dem Erlös vom Imbiss. Dafür danken wir ganz herzlich.

Wir möchten uns besonders bei den Tortenbäckerinnen und -bäckern, den Verkäuferinnen und Verkäufern, den Tellerwäscherinnen und den ganzen Aufräumern und allen anderen Helfern bedanken.

Für das nächste Mal möchten wir gerne mit der Juze zusammen einen Gottesdienst abhalten und anschließend das Bürgerfrühstück genießen.

Bis dahin grüßen Uta und Martin Pannwitz

## Besuchsdienst – Wir begrüßen

Wir freuen uns, dass unser Aufruf „Mitarbeiter(innen) gesucht, so schnell Erfolg hatte.

Wir begrüßen Angelika Ahrens aus Vinstedt in der Runde des Besuchsdienstkreises.

Frau Ahrens hat schon mit den Besuchen in Vinstedt begonnen. Wir heißen Frau Ahrens herzlich willkommen und hoffen, dass es für uns alle eine gewinnbringende und segensreiche Zeit wird!

Ihr Besuchsdienstkreis

## Pfingstmontag Kirchengeburtstag in Natendorf

Der Kirchengeburtstageseinladung zum Pfingstmontag sind viele Gemeindemitglieder gefolgt.

Die kühlen Temperaturen konnten uns die gute Laune nicht nehmen. Lob-, Dank- und Mailieder erklangen im Kirchenschiff und viele „Glückwünsche“, per Post eingegangen, wurden als Predigt verlesen. Großer Dank gilt vor allem Andrea Kamionka, die mit viel Liebe diesen Gottesdienst vorbereitet hat. Rund herum gut!

Fröhlich ging es anschließend bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus weiter.

## Geburtstagskaffee in Natendorf

Zu Mittwoch, dem 22. Juni 2016 um 15:00 Uhr laden wir alle Geburtstagskinder vom 70. Lebensjahr an in das Gemeindehaus in Natendorf zum Geburtstagskaffee ein. Die Geburtstagskinder können gerne eine Begleitung mitbringen. Wir bitten um Anmeldung beim Besuchsdienst oder im Kirchenbüro.



# Barum-Natendorf

## Pastor Gerd-Peter Hoogen - demnächst bei uns

Ich erinnere mich noch gut: als wir vor vielen Jahren mit unserer Jugendgruppe in Norditalien unterwegs waren, suchten wir in einem Städtchen in der Poebene nach einer Übernachtungsmöglichkeit in der Kirchengemeinde. Und als wir mit unseren Rädern auf den Marktplatz kamen, begegnete uns - ebenfalls auf einem, wenn auch in die Jahre gekommen, Damenfahrrad - ein alter Herr in einer Soutane - dem Gewand der italienischen Pfarrer, das man aus den Filmen von „Don Camillo“ kennt. Ich sprach ihn an und trotz meines Gestammels hatte er schnell verstanden, was ich wollte. „Ich fahre voraus und ihr kommt mit der Gruppe einfach mit!“

Und so folgten wir ihm durch die Stadt zum Pfarrhaus. Dort klingelte der alte Herr den diensthabenden jungen Pfarrer heraus und sprach mit ihm über unser Anliegen, und der Pfarrer - gastfreundlich wie italienische Katholiken sind - überließ uns eine Schlafgelegenheit im Gemeindehaus. Am Abend traf ich beide dann noch einmal auf ein Glas Wein im Pfarrhaus - wir sprachen darüber, dass der

----- Anzeige -----

alte Pfarrer (er lebte in einer Altenteilerwohnung, die dem Pfarrhaus angeschlossen war) immer mal wieder in der Gemeinde aushilft und sich besonders um die Kranken kümmert - und damals dachte ich: Wie schön ist es doch, dass in Italien die alten Priester noch so in das Gemeindeleben eingebunden sind und noch gebraucht werden.

Und darum werden Sie verstehen, dass ich mich sehr gefreut habe über die Anfrage aus der Kirchengemeinde Barum, ob ich während der Elternzeit von Pastorin Hallwaß den Konfirmandenunterricht übernehmen und sie bei Gottesdiensten und Amtshandlungen vertreten könne.

Ich bin nun ja auch schon fast ein Jahr im Ruhestand, aber ich habe in dieser Zeit doch gemerkt, wie gerne ich all die Jahre meinen Beruf ausgeübt habe. Und in den Kirchengemeinde Barum und Natendorf durfte ich ja auch schon in der Vergangenheit aushelfen.

Darum werde ich - ab September - gerne für Sie da sein. Bis Sie „Ihre“ Pastorin im kommenden Jahr wiederhaben!

Aus Wichmannsburg grüßt Sie herzlich  
Pastor Gerd-Peter Hoogen



[www.bestattungshaus-schroeter.de](http://www.bestattungshaus-schroeter.de)

TISCHLEREI  
BESTATTUNGSHAUS  
**SCHROETER**

Die Toten sind vorübergehend unsere Gäste.  
Wir behandeln sie genauso freundlich wie die Angehörigen.  
In unserem Haus schließt sich der Lebenskreis.

24 Stunden Dienst · Beratung · Vorsorge · Eigene Abschiedsräume und Kalträume  
Erledigung aller Formalitäten · Überführungen im In- und Ausland

Dorfstraße 3b · 29574 Ebstorf **05822-35 10**





## WOZU DAS ABENDMAHL?

„Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (nach 1. Korinther 11,23–25). Das sagte Jesus am Abend, bevor er gekreuzigt wurde. Als Jesus mit den Jüngern aß und trank, ahnte er seinen bevorstehenden Tod. Er deutete ihn als Opfergang: „Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden“ (hier nach Matthäus 26,26–28).

Wie genau Jesus sein Selbstopfer zur Vergebung der Sünden verstand, wissen wir nicht. Der erste christliche Märtyrer Stephanus glaubte, Jesus, der leidende Gerechte, sei ihm in Tod und Auferstehung vorausgegangen. Stephanus setzte sich der Gewalt seiner Widersacher aus, ohne dass ihm eine Verwünschung seiner Mörder über die Lippen kam. Andere verstanden das Selbstopfer als stellvertretende Sühne: Jesus habe eine Strafe auf sich genommen, die er, Jesus, am allerwenigsten verdient hätte. Wieder andere sahen in der Ermordung dieses Unschuldigen eine Art Freikauf. Wie Jesus die

Christenheit „durch sein Blut am Kreuze erlöst“ habe, so müsse auch jeder Mitschrist aus Gefangenschaft und Sklaverei erlöst werden.

Sein Selbstopfer begründe einen „neuen Bund“ zwischen Gott und Mensch, sagte Jesus, als er den Wein reichte. Eine neue Gemeinschaft entstehe, wie sie der Prophet Jeremia (31,33) angekündigt hatte: von Menschen, denen Gottes Gebote „in ihr Herz“ gegeben und „in ihren Sinn“ geschrieben sind. Die Opfer für andere auf sich zu nehmen bereit sind.

Theologen im 12. Jahrhundert behaupteten, Brot und Wein würden unter den Worten „Das ist mein Leib, mein Blut“ zu Fleisch und Blut Christi – nicht äußerlich, wohl aber in der Substanz. Entscheidend ist, dass sich Menschen beim Abendmahl verwandeln lassen. Streit darüber, ob sich auch Brot und Wein verwandeln, sollte Christen nicht entzweien. Schon gar nicht sollte er sie hindern, das Abendmahl gemeinsam zu feiern.

BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



# Die Orgeln in Barum und Natendorf

## "Orgel-Doppel-Portrait" am Freitag, dem 5. August 2016 an den beiden Orgeln in Natendorf und Barum

Der erste Teil in Natendorf dauert von 19.00 bis 19.45 Uhr. Per Auto - bitte mit den eigenen Fahrzeugen - geht es anschließend nach Barum; die dortige Orgel wird von 20.15 bis 21.00 Uhr vorgestellt. Der Eintritt ist frei - es werden Spenden zugunsten der Orgeln, insbesondere für die dringend notwendige Restaurierung der Natendorfer Meyer-Orgel erbeten.

Zwei Orgeln in unterschiedlichem Erhaltungszustand sollen in diesem Orgel-Doppel-Portrait einander gegenübergestellt werden:

Die 150 Jahre alte Meyer-Orgel in Natendorf besitzt nicht mehr ihr originales Klangbild,

----- Anzeige -----

nachdem es in den 1960-er Jahren einen neobarocken Umbau gegeben hat. Aufgrund ihres Gesamtzustandes soll diese Orgel, eine der spätesten aus der angesehenen Werkstatt Meyer, grundlegend instandgesetzt und ihrer Bedeutung entsprechend als Denkmal restauriert werden. Insofern unterstützt diese Veranstaltung auch das öffentlichkeitswirksame Bemühen unserer Kirchengemeinde um Gewinnung von Spendern und Förderern zur Finanzierung des anspruchsvollen Vorhabens.

Im 6 km entfernten Barum befindet sich eine vor 20 Jahren grundlegend restaurierte Orgel von Philipp Furtwängler & Söhne. Hier kann gehört und erlebt werden, welche klanglichen Qualitäten eine romantische Orgel im guten Zustand besitzt - und welches Ziel in Natendorf (s.o.) verfolgt wird.

Axel Fischer, Kreiskantor und Orgelsachverständiger in Lüchow, wird diese beiden Instrumente erläutern, in direkter Gegenüberstellung klingend vorstellen und ihre z.Z. sehr unterschiedlichen klanglichen Zustände so vergleichen, dass auch Laien die Differenzen dieser beiden "Orgel-Schätze" beim Hören erkennen können.

Es erklingt Orgelmusik der deutschen Romantik von Hesse, Brosig, Merkel, Fink u.a. Die Veranstaltung gehört zur Reihe der "Orgelschätze in der Lüneburger Heide", die werbend gefördert wird vom Lüneburgischen Landschaftsverband.

Herzliche Einladung !



**Jürgen Schulz**  
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

GARTENGESTALTUNG · STEINARBEITEN · GARTENPFLEGE

Allenbostel Nr. 2 · 29582 Hanstedt I  
Telefon (0 58 22) 33 39 · Telefax (0 58 22) 28 26  
Mobil (01 62) 633 86 61 · j.schulz-galabau@t-online.de



# Die Orgeln in Barum und Natendorf



Barum



Natendorf

## Spenden erbeten für unsere Orgeln!

In diesen Wochen bittet die Kirchengemeinde Barum-Natendorf um Spenden für die Orgeln in den Kirchen in Natendorf und Barum. Die Spendenaktion steht unter dem Motto „Die Orgeln in Barum und Natendorf sollen weiter klingen!“.

An der Furtwängler-Orgel in Barum muss ein Schimmelbefall schnellstmöglich von einer Fachfirma entfernt werden. Außerdem sollen Maßnahmen zur besseren Belüftung umgesetzt werden. Diese Arbeiten kosten zusammen ca. 3.500 Euro.

Die Eduard-Meyer-Orgel in Natendorf muss komplett gereinigt (u.a. Orgelpfeifen, Gehäuse), neu intoniert und in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Außerdem muss ein neues Gebläse eingebaut werden. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 45.000 Euro. Von diesen Kosten übernimmt die Landeskirche voraussichtlich 30 Prozent.

Für diese Maßnahmen an den Orgeln brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte spenden Sie für die Orgel in Barum bzw. für die Orgel in Natendorf.

Konto: Kirchengemeinde Barum-Natendorf  
IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66  
Stichwort: KG Barum-Natendorf - Orgelrenovierung Barum bzw. Natendorf

Für den Kirchenvorstand,

*Gisela Jenckel-Paulini,*  
1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

# Anzeigen

Bildrechte ungeteilt, da nicht rekonstruierbar.



**Familienbetrieb  
seit mehr als 65 Jahren.**

## Risiko Pflegekosten: Keine Frage des Alters.

*Durch Unfall oder Krankheit kann jeder plötzlich zum Pflegefall werden. Dann sind die finanziellen Grenzen schnell erreicht. Mit uns können Sie ganz einfach vorsorgen.*

**Regionaldirektion BERND KÖNIG**

Untere Dorfstr. 25 · 29593 Schwienau Linden

Tel.: 05822 94280 · [info@koenig-versicherungen.de](mailto:info@koenig-versicherungen.de)

[www.koenig-versicherungen.de](http://www.koenig-versicherungen.de)



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

**Peter  
Feller**

**Elektro-  
Installationen**

Tel: 0581 /  
3892136

Fax: 0581 /  
97355018

[info@peter-feller.de](mailto:info@peter-feller.de)

[www.peter-feller.de](http://www.peter-feller.de)

Karlstraße 19A - 29525 Uelzen

Wir sind auch in Ihrer Nähe mit:  
24 Stunden Notdienst,  
Standardinstallationen,  
Satelliten- und  
Antennen-  
anlagen,  
Telefonanlagen,  
EDV-Anlagen  
und individuell  
aufgebauten  
Steuerungsanlagen



**KRÜGER-SCHÖN**  
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

**24 Stunden für Sie erreichbar:**

Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**

Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

[www.Bestattungen-Krueger-Schoen.de](http://www.Bestattungen-Krueger-Schoen.de)

# Das Kloster Ebstorf lädt ein



## **Führungen durch das Kloster**

Einlass Dienstag - Sonnabend  
von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Einlass Sonntags  
und an kirchlichen Feiertagen  
um 11.15 Uhr und von 14.00 Uhr bis  
17.00 Uhr

Sonntags vormittags nur  
Einzelbesucher, keine Gruppen

## **„Gottes (Mittwochs-)Geschichten“**

**diesmal im Refektorium  
diesmal verbunden mit einem  
zeitgemäßen Imbiss  
(kostet nix!)**

Mittwoch, 6. Juli um 18 Uhr  
mit Propst i.R. Jürgen Schinke

„Weg-Bereiter Martin Luthers  
hin zur Reformation“

Mittwoch, 4. August um 18 Uhr  
mit Pastor Matthias Kuna-Hallwaß

„Weg-Begleiter Martin Luthers  
auf dem Wege der Reformation“





# Zum Gedenken

*Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.*

*(Psalm 26,8)*

Wir trauern um unsere frühere Kirchenvorsteherin

## Gertrud Scholdei

geb. Nünnecke

\*1. 9. 1939 † 24. 4. 2016

die unfassbar plötzlich gestorben ist.

Gertrud Scholdei gehörte dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde von 2000-2006 an. Als damalige Konventualin des Klosters Ebstorf hat sie sich für eine gute und verstärkte Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kloster eingesetzt.

Auch nach ihrem Umzug nach Uelzen blieb sie unserer Gemeinde verbunden. Gertrud Scholdei hat sich viele Jahre weiterhin ehrenamtlich im Besuchsdienstkreis und auch als Gemeindebriefausträgerin engagiert.

Mit großer Kenntnis und Freude hat sie unzählige Besucher durch "ihre" Klosterkirche geführt und ihnen die Schönheit des Hauses Gottes nahe gebracht.

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit und wissen sie in Gottes Frieden geborgen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Kirchenvorstand und Pfarramt  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ebstorf**

Ebstorf, im Juni 2016

# Ihre Gemeinde ist für Sie erreichbar

## In Ebstorf:

Peter Utrata, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. 05822 / 946500

Anne Stucke, Pastorin, Kirchplatz 4, Tel.: 05822 / 2511 (Bezirk I)

Susanne Hallwaß, Pastorin, z.Z. im Mutter-schutz

Hans-Peter Hellmanzik, Pastor, Tel. 05821 / 969912, E-Mail: [hape@hellmanzik.net](mailto:hape@hellmanzik.net) (Bezirk II, Vertretung für Frau Pastorin Hallwaß)

Thomas Wollrath, Pastor, Tel. 05822 / 8580990, E-Mail: [thomas.wollrath@kabelmail.de](mailto:thomas.wollrath@kabelmail.de) (Vertretung im Konfirmandenunterricht)

Volker Meldau, Pastor, Tel. 04171 / 604923, Mobil: 0151 / 50721976 (Altenheimseelsorge)

Annika Köllner, Kantorin, Twiete 1, 29576 Barum, Tel. 05806 / 4579902, E-Mail: [annika.koellner@googlemail.com](mailto:annika.koellner@googlemail.com)

Vitalij Kesner, Küster, Am Feldrain 41, Tel.: 941065 Mobil: 0170/3417730

Sabine Schartner, Pfarramtssekretärin, Kirchplatz 3, Tel.: 05822 / 3987; Fax: 05822 / 3917  
Email: [KG.Ebstorf@evlka.de](mailto:KG.Ebstorf@evlka.de)

Kirchenbüro Kirchplatz 3,  
Mi und Fr 10.30 - 12.00,  
Do 15.30 - 18.30 Uhr,  
Mo und Di geschlossen

Gisela Jenckel-Paulini,

Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tel. 05806 691

Susanne Hallwaß, Pastorin, z.Z. im Mutter-schutz

Kirchenbüro Barum-Natendorf, Di und Do 9-11 Uhr

Mareike Koenecke, Pfarramtssekretärin, Kirchgasse 6, Tel. 05806 / 245; Fax: 05806 / 980773; Email: [KG.Barum-Natendorf@evlka.de](mailto:KG.Barum-Natendorf@evlka.de) Birgit Matutt, Küsterin in Barum, Tel. 05806 / 980999

Rosemarie Knorr, Küsterin in Natendorf, Tel. 05806 / 335

Friedhofsverwaltung

Gisela Jenckel-Paulini (s.o.)

## Im Kirchenkreis:

Propstei Uelzen  
Tel. 0581 / 5116

Diakonisches Werk Uelzen  
Tel. 0581 / 971895-0

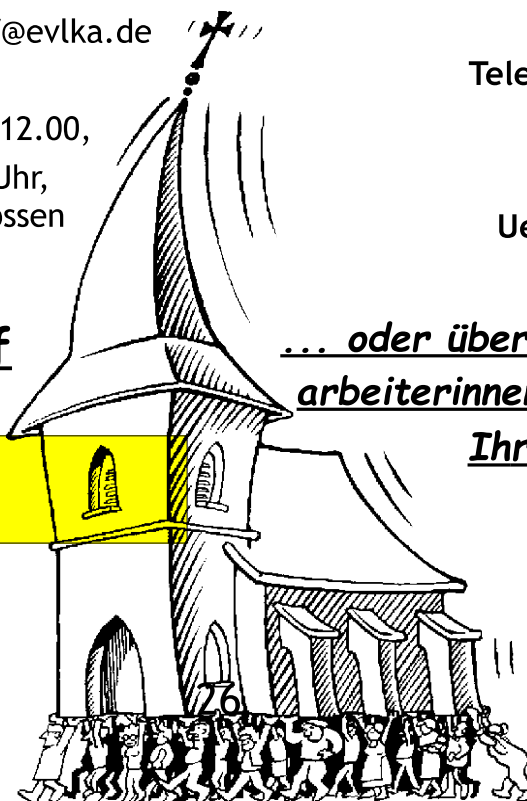
Kirchenkreisjugenddienst  
Kirchenkreisjugendwarte Rüdiger  
Sawatzki und Tobias Schneider  
Tel. 0581 / 97369907

Telefonseelsorge (kostenlos)  
Tel. 0800 / 111 0 111  
Evangelische  
Familienbildungsstätte  
Uelzen Tel. 0581 / 979910

... oder über ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrer Nachbarschaft .

## In Barum-Natendorf

Internetseite: [www.barum-natendorf.wir-e.de](http://www.barum-natendorf.wir-e.de)







**oben links:**  
der zum Pfingstgottesdienst geschmückte  
Altar in der Klosterkirche

**unten links:**  
Dean David Xaba und Pastorin Anne Stucke  
beim Partnerschaftsgottesdienst am  
8. Mai

**oben rechts:**  
der Korb mit der Gottesdienstkollekte  
wird überreicht



LEIPZIGER  
*Vokal*  
ROMANTIKER



# Konzert

Klassisch romantische Musik  
Leipziger Vokalromantiker  
Harfe: Lucie Delhaye

Werke u.a. von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert,  
sowie gregorianische und volksliedhafte Gesänge und Spirituals

“Ein Singen auf solch hohem Niveau kann in manchen Gattungen schon einer Ehrenrettung  
gleichkommen.... Volkslieder einmal nicht in biedermeierlicher Liedertafelseligkeit,  
sondern mit Raffinement und wohl dosierter Expressivität...” (Pressestimme)

**Sonntag, 10. Juli 2016, 18.00 Uhr**  
**Klosterkirche Ebstorf**  
**Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten**